

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN -

- 26506 Norden

Stadt Norden
Herrn Bürgermeister Eiben
Am Markt

26506 Norden

Fraktionsvorsitzender
Helmut Fischer-Joost

Internet: www.greue-ne-norden.de

Norden, den 8.11.2022

Antrag: Veränderung des Haushaltspostens „Jung kauft Alt“;

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine wichtige Herausforderung unserer Stadt ist das Einbeziehen der jungen Menschen in Norden. Gesetzliche Vorgaben bzgl. Energieeinsparung und Versiegelung geben immer konkreter die Innenverdichtung vor. Aus diesem Grunde wurde 2021 ein Haushaltsposten mit 500 T€ für eine Förderung der Personen in Norden aufgenommen, die ein altes Haus kaufen und energetisch sanieren. Treffend wurde der Haushaltsposten „Jung kauft Alt“ genannt.

Förderprogramme „Jung kauft Alt“ und „Willkommen Familien in Norden“

Der Rat der Stadt Norden hat in der Sitzung am 03.03.2022 die Einstellung der Förderungen nach den Richtlinien „Jung kauft Alt“ und „Willkommen Familien in Norden“ beschlossen.

Das bedeutet, dass der Haushaltsrest aus dem Jahr 2021 noch zur Verfügung steht, ab dem Jahr 2022 aber keine neuen Mittel bereitgestellt werden.

Antragsberechtigt sind daher nur noch Käufer/-innen, die im Jahr 2021 ein der Richtlinien entsprechendes Haus in Norden erworben haben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Förderung nur noch im Rahmen der vorhandenen und genehmigten Fördergelder bewilligt werden kann. Dies gilt auch für Käufer/-innen, die im Jahr 2021 ein Haus erworben haben oder aufgrund bewilligter Anträge noch Ansprüche auf Förderungen für energetische Sanierungsmaßnahmen geltend machen möchten.

Niemand, auch nicht die Ratsmitglieder des Stadtparlaments, konnte am 3. 3. 2022 die z. Z. beängstigende Wirkung der Energieverknappung und der Zinssteigerung voraussehen.

1. Daher stellt die Fraktion den Antrag, den auf 2022 übertragenen Haushaltsrest auch auf die Personengruppe zu übertragen, die noch 2022 ein älteres Haus in unserer Stadt kaufen.
2. Des Weiteren stellen wir den Antrag, bei anhaltenden Zinssteigerungen und einer Energieverknappung 2023 einen Haushaltsposten für junge Mitbürger aufzunehmen. Das Förderprogramm ist auch ab 2023 unverändert fortzuführen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2023 einzustellen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helmut Fischer-Joost
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen